Das "Goldene Wunder" in der Dortmunder Petrikirche (Dortmund, May 2003)

Heike Schlie

Dortmunder Petrikirche

"Bildgebrauch und Bildproduktion Das 'Goldene Wunder' in der Dortmunder Petrikirche"

Tagung 8.-10.5.2003
Institut fuer Kunst und ihre Didaktik, Universitaet Dortmund

Das monumentale Altarwerk in der Dortmunder Petrikirche wurde 1521 in der Handels- und Kunstmetropole Antwerpen bestellt. Es gehoerte urspruenglich zur Ausstattung des Hauptaltares der Franziskanerkirche in Dortmund. Als diese im 19. Jahrhundert abgerissen wurde, gelangte es in die Petrikirche, wo es noch heute den Hauptaltar schmueckt. Mit seinem doppelten Fluegelpaar kann das in seiner Hauptansicht praechtig skulptierte und vergoldete Altarretabel dreifach im Rhythmus von Liturgie und Kirchenjahr gewandelt werden. Das Altarwerk zeigt eine nachgerade ueberbordende Fuelle von einzelnen Szenen und Bildthemen. Sie bringen zentrale Inhalte von Theologie und Froemmigkeit am Uebergang von Spaetmittelalter und frueher Neuzeit zur Anschauung. Besonders auffallend sind die prominenten Darstellungen, die der Eucharistie und Sakramentsfroemmigkeit gewidmet sind.

Waehrend der Tagung beleuchten Historiker, Theologen und Kunsthistoriker das komplexe Altarwerk aus verschiedenen Perspektiven. Den Schwerpunkt bilden Vortraege zu seiner Produktion und Rezeption, die dem lokalen und kunstlandschaftlichen Kontext, der liturgischen Einbindung des Retabels, seinem Zusammenspiel mit weiteren Kunstwerken in seinem Umfeld sowie den allgemeinen oekonomischen Bedingungen der Produktion und des Importes von Antwerpener Schnitzretabeln gewidmet sind. Daneben zeigen Beitraege zum Themenkreis der im "Goldenen Wunder" zentral dargestellten Gregorsmesse die komplexe Verwendung eines Bildtypus fuer Altarretabel in unterschiedlichen Froemmigkeits- und Funktionszusammenhaengen.

Referenten: Arnold Angenendt, Nils Buettner, Godehard Hoffmann, Katharina Krause. Thomas Lentes, Susan Marti, Esther Meier, Thomas Schilp, Heike Schlie, Elisabeth Tillmann, Barbara Welzel

Veranstalter:

Conrad-von-Soest-Gesellschaft

Institut fuer Kunst und ihre Didaktik der Universitaet Dortmund/
Lehrstuhl fuer Kunstgeschichte

Forschungsgruppe "Kulturgeschichte und Theologie des Bildes im Christentum" (gefoerdert aus Mitteln der VolkswagenStiftung),
Westfaelische Wilhelms-Universitaet Muenster

Kontakt und Informationen:

Dr. Heike Schlie
Forschungsgruppe "Kulturgeschichte und Theologie des Bildes im Christentum"
Westfaelische Wilhelms-Universitaet Muenster
Huefferstr. 27
D - 48149 Muenster
Tel. 0049-0251-8332585
Fax 0049-0251-8330038
hschlie@uni-muenster.de

Quellennachweis:
CONF: Das "Goldene Wunder" in der Dortmunder Petrikirche (Dortmund, May 2003). In: ArtHist.net, 13.01.2003. Letzter Zugriff 17.12.2025. <https://arthist.net/archive/25434>.